

Radio- und TV-Tipps

Samstag, 3. Mai 2008
30'

DSF
11.45 Uhr

Miteinander:
Integration in die Arbeitswelt
und andere Themen

In Bayern wird jedes Jahr der Integrationspreis an vorbildliche Unternehmen verliehen. So zum Beispiel an einen Malerbetrieb, in dem seit 12 Jahren Oliver Dacho arbeitet. Trotz seiner fortschreitenden Muskelerkrankung erledigt er mit einem Spezialcomputer alle Schreibarbeiten. Anschliessend zeigt ein Kurzfilm, wie schwerstbehinderte Jugendliche ihre eigene Sportart entwickelt haben - das Elektrorollstuhl-Hockey.

Samstag, 3. Mai 2008
15'

ZDF
17.45 Uhr

Menschen – das Magazin:
Liebesgeschichten

Sonntag, 4. Mai 2008
30'

Kabel 1
12.30 Uhr

Challenge:
Eine bunte Welt in leichter Sprache

Eine Zeitung in einfacher Sprache, ohne Fremdwörter und ohne komplizierte Satzgebilde – das ist „Ohrenkuss“. Alle Redakteure und Reporter haben das Down-Syndrom. Das Thema der neuesten Ausgabe heisst „Luxus“. Was ist das eigentlich? Die Reporter machen sich zunächst einmal auf den Weg ins „Grüne Gewölbe“ in Dresden. Die historische Schatzkammer birgt unvorstellbare Kostbarkeiten.

Sonntag, 4. Mai 2008
90'

SF 1
20.05 Uhr

Schweizer Film:
Jimmie

Kathy Berger kommt als alleinerziehende Mutter des autistischen Jimmie immer wieder an ihre Grenzen. Sie leidet darunter, dass Jimmie in seiner eigenen Welt bleibt und keine Kommunikation mit ihm möglich ist. Engagiert kämpft sie gegen die Vorurteile der Umwelt. Alles, was sie sich für ihn wünscht, ist ein möglichst normales Leben. Seit einer Delphintherapie ist Wasser Jimmies Leidenschaft. Im Hallenbad lernen Mutter und Sohn den Schwimmtrainer Jan kennen. Er erkennt Jimmies grosses Talent. Für alle Beteiligten tut sich ein Stück neue, ungewohnte Welt auf.

Montag, 5. Mai 2008
30'

3sat
18.00 Uhr

Dokumentation:
Mami kann nicht lesen

In Deutschland leben etwa 2000 Kinder von Eltern mit geistiger Behinderung. Sarah und Jessica sind zwei von ihnen. Ihre Mutter Kerstin ist geistig auf dem Stand eines

28.04.08Seite 2

sechsjährigen Kindes. Sie lebt mit weiteren geistig behinderten Müttern in einem Familienprojekt der Arbeiterwohlfahrt. Die Wohnungsschlüssel stecken aussen, so dass die Betreuer jederzeit in die Zimmer, in den Kleiderschrank und in den Külschrank schauen können. Kerstin kann zwar kochen, weiss aber nicht, was gesund für ihre Töchter ist. Als Jessica in die Schule kommt, zeigen sich die auffällige Defizite.

Montag, 5. Mai 2008 3sat Dokumentation:
45' 20.15 Uhr **Contergan**

Eine einzige Tablette Contergan reichte: Ihr Wirkstoff Thalidomid, nicht mehr als eine Messerspitze, schädigte zahlreiche ungeborene Kinder. Es war die grösste Medizinkatastrophe im Nachkriegsdeutschland. Der Film verfolgt die Spuren des Wirkstoffs und der Opfer von damals bis heute. Contergan wurde verboten – doch schon drei Jahre später entdeckte ein israelischer Arzt, dass Thalidomid bei Leprakranken erstaunliche Behandlungserfolge erzielt.

Mittwoch, 7. Mai 2008 Radio SWR 2 Leben:
25' 10.05 Uhr **Tierische Therapeuten**

Ver mehrt werden Hunde in Heimen und Schulen eingesetzt. Ein eigenes Forschungsgebiet widmet sich der Frage, wie sie auf Menschen wirken. Wenn Mischlingshund Picco das Altersheim „besucht“, wird die positive Wirkung schnell deutlich. Alle freuen sich, und auch Menschen, die sonst wenige Reaktionen zeigen, lächeln plötzlich.

Donnerstag, 8. Mai 2008 HR Reportage:
30' 11.30 Uhr **Die Zeitschenker**

Der Verein „Nestwärme“ unterstützt in ganz Deutschland Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern. 500 Ehrenamtliche sind im Einsatz. Sie schenken Zeit, damit die Eltern oder Geschwisterkinder einmal durchatmen können. Der Film begleitet vier „Zeitschenkerinnen“ bei ihrer Arbeit und gibt Einblick in Lebenswelten, die der Kamera sonst verschlossen bleiben.

Freitag, 9. Mai 2008 Radio SWR 2 Leben:
25' 10.05 Uhr **Auf die Füsse gefallen**

Was andere Menschen mit ihren Händen tun, das erledigt Bettina Eistel mit den Füssen. Für sie ist das selbstverständlich, denn sie kam 1961 ohne Arme zur Welt (Conterganbehinderung, s.o.). Sie „begreift“ die Welt auf ihre Weise. In der Sendung

28.04.08Seite 3

erzählt sie aus ihrem ausgefüllten Leben: Bettina Eistel ist Psychotherapeutin, Fernsehmoderatorin und Dressurreiterin.

Freitag, 9. Mai 2008 3sat Kurzfilm:
15' 0.35 Uhr **Marlena**

Die chronisch kranke Marlena wird von ihrem Vater versorgt. Er bringt sie zur Schule, holt sie ab, spielt liebevoll mit ihr und gibt ihr ihre Medizin. Die Mutter erlebt das Mädchen nur durch Abschiede – morgens zur Arbeit, abends zum Ausgehen.

Sonntag, 11. Mai 2008 KiKa Fortsetzung folgt:
30' 13.30 Uhr **Philips Sommer im Rollstuhl**

Der 8-jährige Philip kann nur unsicher gehen und stürzt oft. Bei seiner Geburt hat sich im Gehirn ein winziger Fehler „eingeschlichen“, so dass seine Muskeln an den Waden immer ganz fest angespannt sind. Für Philip und seine Freunde eigentlich kein Problem, sie kennen es nicht anders. Als sich sein Zustand allerdings verschlechtert, muss er operiert werden. Sommerferien im Gips und im Rollstuhl! Danach kommt die harte Zeit der Therapie. Jeder Schritt muss neu erarbeitet werden. Doch bald zeigt sich, dass die Operation ein Erfolg war. Philip hat endlich einen sicheren Stand und einen besseren Gang. Und das Beste: Er kann endlich Fussball spielen!

Montag, 12. Mai 2008 SWR Mittendrin:
10' 18.05 Uhr **Ein neues Leben**

Die 14-jährige Stefanie hat vor zwei Jahren bei einem Unfall ihre Mutter und ihren Bruder verloren. Sie selbst überlebte schwerverletzt. Monatelang musste sie im Spital und in der Reha behandelt werden. Ihr Vater und sie sind in der schweren Zeit zusammengewachsen und unterstützen sich gegenseitig. Heute sprechen die Betreuer von einem Wunder, wenn sie die Fortschritte von Stefanie sehen.

Mittwoch, 14. Mai 2008 SWR Die Kinderklinik:
45' 20.15 Uhr **Michaels grosser Tag**

Michael, vier Jahre alt und von Geburt an herzkrank, wartet auf eine mehrstündige Operation am offenen Herzen. Die ganze Familie bangt, dass alles gut geht und hofft, dass Michael nach dem Eingriff gesund wird. Nebenan, in der Ambulanz, geht es turbulent zu: Unfälle, Fieberkrämpfe. Platzwunden. In der Orthopädie wird seit einem Jahr der kleine Dominik betreut, dem ein Unterschenkel amputiert werden musste. Und im Operationssaal wird gerade ein Baby operiert.

28.04.08Seite 4

Dienstag, 13. Mai 2008 ZDF 37 Grad:
45' 22.15 Uhr **Trotzdem China!**

Marcel Bergmanns Leben nahm vor 13 Jahren eine dramatische Wende – auf einer Afrikareise, die er seinem Vater geschenkt hatte. Ein Autounfall kostete den Vater das Leben und machte Marcel zum Querschnittsgelähmten. Seither lebt er im Rollstuhl mit permanenten Schmerzen. Immer wieder gibt es Komplikationen und weitere Operationen. Als er wieder einmal in der Klinik ist und monatelang bewegungslos auf dem Bauch liegen muss, hält ihn ein Traum am Leben: eine Reise nach China. Er bereitet akribisch eine ehrgeizige Route vor und gewinnt einen Jugendfreund chinesischer Abstammung als Reisegefährten. Steht Marcel die Belastung durch? Ein Filmteam hält das Abenteuer fest. Johannes B. Kerner, mit dem Marcel Bergmann seit Jahren befreundet ist, hat den Film produziert. „China ist überhaupt nicht auf Behinderte eingestellt“, stellt Bergmann fest. „aber die Chinesen – die sind irgendwie behindertengerecht.“

Mittwoch, 14. Mai 2008 WDR Menschen hautnah:
45' 22.30 Uhr **Ein Junge in Fesseln**

Die ersten Lebensjahre von Silas liegen im Dunkeln. Als der Dreijährige in Obhut genommen wurde, konnte er weder laufen noch sprechen, kannte weder Blätter noch Regen und ernährte sich ausschliesslich von kalten, fetten Speisen. Alles deutete darauf hin, dass er von der Aussenwelt versteckt gehalten wurde. Heute ist er 14 Jahre alt und lebt bei Pflegeeltern. Schwer traumatisiert, verletzt er sich selbst und braucht Tag und Nacht Betreuung. Seine Sensibilität und die Art, wie er Gefühle zeigt, üben eine ungewöhnliche Faszination aus.

Die Pflegeeltern haben eine leibliche, chronisch kranke Tochter. Als sie sie auf der Intensivstation besuchten, trafen sie auf schwerkranke Kinder, die dort einfach von ihren Eltern zurückgelassen wurden. Eine Erfahrung, die das Leben der Familie verändert hat.

Mittwoch, 14. Mai 2008 BR Spielfilm:
90' 23.40 Uhr **Alle Alle**

In einem verlassenen Haus in Ostdeutschland treffen gestrandete Menschen aufeinander. Ina, die gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, der Alkoholiker Domühl und der geistig behinderte Hagen mit seiner Ratte. Hagen glaubt, Domühl sei sein Onkel, den er seit langem sucht. Nach vergeblichen Versuchen, Hagen loszuwerden, bemerkt Domühl, welche Kostbarkeit in ihrem Zusammensein liegt. „Mich hat interessiert, was passiert, wenn jemand, der selbst kaputt ist und in einer materiell ausweglosen Situation steht, Verantwortung für einen anderen übernimmt“, erklärt der Regisseur Pepe Planitzer seine Motivation für diesen Film.